



### B-Junioren Saison 2012/2013

JFV FUN B-Junioren Landesklasse Süd

### B-Junioren 1 : 4 FSV 63 Luckenwalde am: 08.06.13

| Nr. | Name                     | Position             | Tore | GK | RK | SZ | EW | AW | Note |
|-----|--------------------------|----------------------|------|----|----|----|----|----|------|
| 1   | Schöppe Niklas           |                      |      |    |    | 80 |    |    | 0.0  |
| 6   | Lässig Tim               | li.Außenverteidiger  |      |    |    | 80 |    |    | 0.0  |
| 3   | Freyer Erik              | li.Innenverteidiger  |      |    |    | 80 |    |    | 0.0  |
| 9   | Brock Clemens            | re. Innenverteidiger |      |    |    | 80 |    |    | 0.0  |
| 5   | Pankow Tom               | re.Außenverteidiger  |      |    |    | 80 |    |    | 0.0  |
| 12  | Schneider Laslo          | li.v.d.Abwehr        |      |    |    | 72 |    | 1  | 0.0  |
| 15  | Veranes Mustelier Robert | re.v.d.Abwehr        |      |    |    | 80 |    |    | 0.0  |
| 7   | Löffler Maximilian       | li.Mittelfeld        |      |    |    | 80 |    |    | 0.0  |
| 11  | Pulm Magnus              | zen.Mittelfeld       | 1    |    |    | 80 |    |    | 0.0  |
| 10  | Duc-Leonardo Dao Manh    | re.Mittelfeld        |      |    |    | 75 |    | 1  | 0.0  |
| 13  | Lange Nico               | Sturm                |      |    |    | 30 |    | 1  | 0.0  |
| 2   | Toeffling Chris          | Sturm                |      |    |    | 32 | 1  | 1  | 0.0  |
| 8   | Messerschmidt Raik       | Sturm                |      |    |    | 18 | 1  |    | 0.0  |
| 17  | Kiel Michael             | re.Mittelfeld        |      |    |    | 5  | 1  |    | 0.0  |
| 14  | Neumann Paul             | li.zen.Mittelfeld    |      |    |    | 8  | 1  |    | 0.0  |

#### Spielbericht

Nachdem indiskutables Spiel der Vorwoche war Wiedergutmachung angesagt. Nicht zuletzt um wenigstens Platz neun zu erreichen. Das es die Jungs erst meinten war bei der Erwärmung und zum Spielbeginn zu sehen. So waren die ersten drei Riesen auf Seiten der Fußballunion. Aber weder Nico Lange noch Magnus Pulm brachten den Ball im gegnerischen Kasten unter. Erst nach einer Viertelstunde tauchte der Brandenburgligaabsteiger gefährlich vorm Niederlausitzer Tor auf. Trotzdem lief es weiter gut für die Mannen um Erik Freyer. Aber wiederum ließ das Team drei Hochkaräter aus, was sich nur wenig später rächen sollte. Erst spazierte der Zehner des FSV vor der Strafraumgrenze einige Stationen ab um dann mit einem sattem Schuss das Spiel auf den Kopf zu stellen. Und als wenig später die Außenverteidigung an einem einfachen Ball vorbeiflog kassierte der JFV auch noch das 0:2. Glücklicherweise bewies Magnus Pulm einen wachen Blick und hob aus fünfunddreißig Metern das Leder über den zu weit aufgerückten Gästekeeper. Mit dem mehr als verdienten Anschlusstreffer wechselten beide Teams die Seiten. Da die Spielweise bis dahin überzeugte und beiden Tore individuelle Fehler voraus gingen mussten nun Tore folgen. Allerdings nahmen sich der Gegner dem eigenen Vorhaben mehr an. Spätestens als Laslo Schneider das Spielgerät gleich nach Wiederanpfiff von der Linie rettete hätte für die Fußballunion ein Weckruf sein müssen. Allerdings lag schon der nächste Distanzschuss im JFV Netz. Zuvor wurde nicht hartnäckig genug attackiert und so war der verdeckte Schuss kaum zu halten. Trotzdem wurde noch einmal eine Schippe draufgelegt. Aber da bei fünf todsicheren Möglichkeiten nicht einmal der verdiente Torjubel zu hören war, verloren die Jungs den Glauben an sich. Zumal Maximilian Löffler mit einem Innenpfosten und Robert Veranes Mustelier mit einer Unterlatte nach schön heraus gespielten Aktion das Glück versagt blieb. Umso ärgerlicher das wenig später die Kopie vom 1:3 zum 1:4 im Tor der Fußballunion einschlug. In den letzten Minuten vor dem Abpfiff hätte man den ganzen Aufwand davor vollkommen zu Nichtemachen können. Nur der Kapitän verhinderte in den Schlussminuten ein Debakel und versuchte mit höchstem eigenen Einsatz seine Mannen nochmals zu motivieren. Trotz der vergebenen Punkte konnte man erahnen was bei voller Konzentration und noch mehr Willen im Laufe der Saison drin gewesen wäre. Weil sich das Team nun Jahrgangsweise aufteilt und in der nächsten Saison eine Verbindung als SG Guben mit dem 1.FC Guben eingetragene werden sich endlich einige Kräfte bündelt.